Weidenlandschaft

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen Einschränkungen

Worum es geht

Der künstlerische Fokus des Gemäldes liegt auf einem Wald aus Weidenbäumen. Aus dem Dickicht auf dem Boden ragen mehrere, eng beieinanderstehende Baumstämme, deren Äste ineinander verwachsen zu sein scheinen. Weder das Ende des Waldes noch der Himmel sind aufgrund der dicht bewachsenen Natur zu erkennen. Die Betrachterin oder der Betrachter findet sich in einer ruhigen und von der Außenwelt abgeschirmten Idylle wieder. Es entsteht ein unmittelbarer Natureindruck, der durch die Reduzierung auf die wesentlichen, natürlichen Gegebenheiten verstärkt wird. Die vorliegende Komposition erinnert an die Darstellungsweise der deutschen Impressionisten, die durch ihre expressive Wiedergabe von Natureindrücken mithilfe eines groben Pinselstriches einen stilistischen Übergang zwischen Impressionismus und Expressionismus markieren. Theodor Bohnenberger (1868-1941) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stillleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Weidenlandschaft
Inventarnummer	2073
Medium	Gemälde
Personen	Theodor Bohnenberger (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad T¿lz
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 100,00cm / Höhe: 100,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	Inventarisiert
Sammlungsbereich	19. Jahrhundert

Standort	Depot
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung Johanna Bohnenberger 1943

Provenienz

o.D.-1943	Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem verstorbenen Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde. Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte. Quelle: Staatsarchiv Ludwigburg, EL 227 III Bü 318, Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949«. Anmerkung: Personenrecherche noch nicht abgeschlossen
seit 1943	Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von der Witwe des Künstlers Johanna Bohnenberger

Mehr zu Provenienzen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite